

Corona und die gesellschaftliche Spaltung

Beitrag von „Catania“ vom 31. August 2020 18:03

Zitat

Habt ihr euch die "Lage am Reichstag" angesehen? Was meint ihr dazu?

Ich sehe die vielen unterschiedlichen Corona-Regelungen als großes Problem. Zum Einen wird die Bevölkerung verunsichert, zum Anderen fördert die **nicht vorhandene einheitliche Linie der Länder-Politik** genau diese Auswüchse, wie z.B. Gegendemos, Glaube an Verschwörungstheorien, Corona-Existenz-Verweigerer etc.

Ich bin nach wie vor der Meinung, dass die BUNDESregierung die richtigen Entscheidungen (bezüglich Corona) trifft, leider jedoch die Landesregierungen teils unmögliche regelrechte Gegenentscheidungen, oft aus politischem Gehabe (siehe z.B. Söder / Laschet vor allem zu Beginn). Ich finde, es sollte hier bundeseinheitliche Regelungen geben (wie übrigens auch in der Bildungspolitik, aber das ist eine andere Geschichte).

Im Moment, wenn ich die Nachrichten lese, wird vieles zu einer Farce. Da werden Corona-Einreisekontrollen durchgeführt, die dann nicht ausgewertet werden. Es werden Demo-Verbote aufgestellt, die dann wieder gekippt werden. Es wird Maskenpflicht in Schulen angeordnet, dann aber wieder zurück gerudert. Man warnt vor Reisen, das Land übernimmt aber keine Storno-Gebühren, wenn Klassenfahrten wegen Corona abgesagt werden sollen.

So geht das die ganze Zeit. Die Politik macht sich selbst unglaublich. So empfinde ich das z.Z. leider. Und ich bin durchaus ein Befürworter der Bundesregierung.

Ich lese immer wieder die Kommentare der Tagesschau-Berichte (online). Da wird einem schlecht, was da so teilweise zusammen geschrieben wird. Da ist ein erhebliches Potential an Volksverdummung erkennbar. Leider ist das ein Spiegel unserer aktuellen Gesellschaft, und diese Probleme ziehen sich durch.

Ich frage mich ernsthaft, wo das alles noch hinführt.